

Presseinformation



Panorama gibt Eröffnungsfilme und Panorama Dokumente bekannt

Eröffnungsfilm des **Panorama** Hauptprogramms ist **The Tracey Fragments** von Bruce McDonald. Der kanadische Regisseur war bereits 2005 im **Panorama** mit **The Love Crimes Of Gillian Guess** vertreten. Mit innovativer Bildsprache ist McDonald in seinem neuen Film dem zersplitterten Lebensgefühl eines fünfzehnjährigen Mädchens auf der Spur.

Das **Panorama Special** eröffnet mit **Bushi No Ichibun (Love And Honor)** des japanischen Altmeisters Yoji Yamada. Der dritte Teil der Samurai-Trilogie, deren erste beiden Teile im **Wettbewerb** der Berlinale 2003 und 2005 präsentiert wurden, zeigt den jungen Samurai (Takyya Kimura) in der Rolle des Vorkosters am Hof eines Adligen.

Panorama Dokumente

17 Filme, darunter 12 Weltpremierer, laufen in **Panorama Dokumente**.

„Grosse Namen und die Themen Politik, Musik, Kunst und Mode bestimmen 2007 die Reihe **Panorama Dokumente**“, sagt Sektionsleiter Wieland Speck.

Der Eröffnungsfilm der Reihe setzt den Ton: Die renommierte amerikanische Film-Essayistin Lynn Hershman Leeson zeichnet in **Strange Culture** die paranoide Überreaktion der amerikanischen Sicherheitsbehörden nach. Tilda Swinton und Thomas Jay Ryan spielen das Ehepaar Kurtz. Steve Kurtz selbst erläutert in diesem Film den endlosen Alptraum seiner Begegnung mit der Staatsmacht.

Der amerikanische Dokumentarist Ric Burns zeigt sein vierstündiges Werk **Andy Warhol: A Documentary Film**. Es kommen unter anderem Dennis Hopper, Bob Dylan, Salvador Dalí, Edie Sedgwick, Candy Darling und Holly Woodlawn zu Wort. Erzählerin ist Laurie Anderson, die Stimme von Andy Warhol gibt Jeff Koons.

Das „Guerilla Filmmaking“ der 70er Jahre und das Oeuvre von John Waters werden in Jeff Garlins **This Filthy World** lebendig. Anarchistisch-vergnügend erzählt er von seinem Schaffen im Rahmen der amerikanischen Filmgeschichte.

Olivier Meyrou, 2006 Teddy Award-Preisträger mit **Au-delà de la haine**, gewährt in **Célébration** Einblick in die Schaffenswelt von Yves Saint Laurent, einem der Großen der Modezaren-Generation, während Rodolphe Marconi in **Lagerfeld Confidential** dem legendären Gestalter des Welthauses Chanel auf privatem Fuß folgt.

Scott Walker – 30 Century Man von Stephen Kijak, Regisseur von **Cinemanía**, macht das Solowerk des Sängers Scott Walker erfahrbar. David Bowie, der diesen Film produzierte, spricht von „seinem Mentor“ und auch Brian Eno und Marc Almond erweisen ihm Ehre. In **Berlin Song** von Uli M. Schueppel treffen sich Neu-Berliner Musiker aus allen Regionen der Welt – angezogen von der kreativen Atmosphäre und der Alternative zu Konsumzwang und Statussymbolik, für die diese Stadt auch heute noch steht.

57. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
08. – 18.02.2007

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Bernd Scherer,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Handelsregister: Amtsgericht
Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
UST ID DE 136 78 27 46



Presseinformation

Peter Kahane erzählt in *Tamara* nicht nur ein wesentliches Stück DDR-Rockgeschichte, sondern auch die des berührenden Umgangs mit der tödlichen Erkrankung der Sängerin Tamara Danz.

Der Rote Elvis von Leopold Grün ist die außerordentliche Lebensgeschichte des amerikanischen Sängers und Entertainers Dean Reed, der nach Erfolgen im sozialistisch geprägten Lateinamerika 1973 in die DDR übersiedelte und auch dort zum gefeierten Star wurde.

Überläufer ganz anderer Art waren vier amerikanische Soldaten, die 1962 zur Wahrung des Waffenstillstandes an der Grenze zwischen Nord- und Südkorea stationiert waren. Unabhängig voneinander liefen sie zur nordkoreanischen Seite über. Was waren die Motive, wie ergeht es ihnen heute? Daniel Gordon zeichnet ein erstaunliches Bild jener Ereignisse in *Crossing the Line*.

Im sibirischen Frauen-Gulag UF91-9 dreht Maria Yatskova mit *Miss Gulag* die Portraits dreier junger Frauen. Trotz drastischer Strafen ist ihr Lebensmut ungebrochen.

Schlagzeilen machte 2006 der gewalttätige Übergriff zahlreicher Gegendemonstranten auf die Handvoll mutiger Aktivistinnen einer ersten homosexuellen Emanzipationsdemonstration in Moskau. Die Hintergründe der Ereignisse schildert *Moskva. Pride '06* von Vladimir Ivanov.

Den Vorurteilen und Gegensätzen zwischen Berliner Lesben, Schwulen und Transgender war *Fucking Different* im *Panorama* 2006 auf der Spur. In *Fucking Different New York* beziehen nun Filmemacher wie Steve Gallagher, Todd Verow, Barbara Hammer und Abigail Child Stellung.

Queere Filmgeschichte ist Thema von André Schäfers Beitrag *Schau mir in die Augen Kleiner* mit Stephen Frears, Gus Van Sant, Tilda Swinton und François Ozon. Arte widmet dem Teddy Award – Queer Filmpreis auf der Berlinale einen Themenabend und gab diese Dokumentation in Auftrag.

Das *Panorama*-Panel „Schwarze Schauspieler in Europa“ war 2006 das Initial für die Gründung des SFD (Schwarze Filmschaffende Deutschland): 2007 präsentiert sich der Verein mit sechs Kurzfilmen „Neue Bilder“ im *Panorama* und mit einer Fotoausstellung in der Independent Lounge K44.

Blindsight: Die Schüler der einzigen Blindenschule in Tibet wagen gemeinsam mit ihrer deutschen blinden Lehrerin und Gründerin der Schule, Sabriye Tenberken, und dem amerikanischen blinden Bergsteiger Erik Weihenmayer den Aufstieg auf den Mount Everest. Die Premiere des Films wird mit dem Tonsystem „Dolby Screen Talk“ auch für Blinde erlebbar gemacht.

Invisibles schließlich nimmt sich unter der Regie von Isabel Coixet, Fernando León de Aranoa, Mariano Barroso, Javier Corcuera und Wim Wenders den „Stillen Leiden“ der dritten Welt an: entwurzelte Menschen in Kriegsregionen Südamerikas, Rekrutierung von Kindersoldaten in Afrika, für die Pharmaindustrie unprofitable Krankheiten. Der spanische Filmstar Javier Bardem zeichnet als Produzent für dieses besondere Werk verantwortlich.



Presseinformation

Titelliste Panorama Dokumente:

Aus Deutschland:

BerlinSong von Uli M. Schueppel (WP)

Der Rote Elvis (The Red Elvis) von Leopold Grün (WP)

Fucking Different New York von Steve Gallagher, Lala Endara, Todd Verow, Barbara Hammer, Andre Salas, Abigail Child, Jack Waters, Samara Halperin, Amy von Harrington, Sherry Vine, Hedia Maron, Dan Borden, Charles Lum (WP)

Tamara von Peter Kahane (WP)

Aus Deutschland/Großbritannien:

NEUE BILDER schwarzer filmschaffender in deutschland (NEW PERSPECTIVES - Black artists in German film) von Todd Ford, Ezra Tsegaye, Sebastian Kühne, Branwen Okpako, John A. Kantara, Winta Yohannes, Otu Tetteh, mit Dennesch Zoude, Verona Joseph, Nicholas Haley, Rudolph Walker, Todd Ford, Emmanuel Ivan, Nü Noi Kwashi, Veronika Obermeier, Diegonante (WP)

Aus Deutschland/Frankreich/Niederlande/Schweden/Finnland:

Schau mir in die Augen, Kleiner (Here`s Looking At You, Boy) von André Schäfer, mit Stephen Frears, Gus Van Sant, Tilda Swinton, François Ozon (WP)

Aus Frankreich:

Célébration (Celebration) von Olivier Meyrou (WP)

Lagerfeld Confidentiel (Lagerfeld Confidential) von Rodolphe Marconi (WP)

Aus Großbritannien:

Blindsight von Lucy Walker

Crossing The Line von Daniel Gordon

Aus Großbritannien/USA:

Scott Walker - 30 Century Man von Stephen Kijak

Aus der Russischen Föderation:

Moskva. Pride '06 (Moscow Gay Pride Festival) von Vladimir Ivanov (WP)

Aus Spanien:

Invisibles (Invisibles) von Isabel Coixet, Fernando León de Aranoa, Mariano Barroso, Javier Corcuera, Wim Wenders (WP)



Presseinformation

Aus den USA:

Andy Warhol: A Documentary Film von Ric Burns

Miss Gulag von Maria Yatskova (WP)

This Filthy World von Jeff Garlin, mit John Waters

Strange Culture von Lynn Hershman Leeson, mit Tilda Swinton, Thomas Jay Ryan,
Peter Coyote, Josh Kornblut (WP)

Presseabteilung

23. Januar 2007